
GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Catapressan 150 Mikrogramm Tabletten Clonidinhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. [WAS IST CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?](#)
2. [WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTE BEACHTEN?](#)
3. [WIE IST CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTE ANZUWENDEN?](#)
4. [WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?](#)
5. [WIE IST CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTE AUFZUBEWAHREN?](#)
6. [INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN](#)

1. WAS IST CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Der arzneilich wirksame Bestandteil von CATAPRESSAN ist Clonidinhydrochlorid, eine blutdrucksenkende Substanz.

Dieses Medikament wird zur Behandlung der arteriellen Hypertonie (zu hoher Blutdruck) angewendet. CATAPRESSAN wird entweder allein oder zusammen mit anderen blutdrucksenkenden Arzneimitteln verschrieben.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie keine Besserung fühlen oder sich schlechter fühlen.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTEN BEACHTEN?

CATAPRESSAN darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie allergisch gegen Clonidinhydrochlorid oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie unter Laktoseintoleranz leiden.
- wenn Sie an bestimmten Herzerkrankungen leiden (befragen Sie hierzu Ihren Arzt).

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von CATAPRESSAN ist erforderlich

- Nehmen Sie Ihr Medikament regelmäßig und ohne Unterbrechung ein. Der Abbruch der Behandlung muss unter ärztlicher Aufsicht stattfinden: Die Dosis muss schrittweise herabgesetzt werden.
- Bei bestimmten Krankheiten, insbesondere bei Nieren- oder Herz-Kreislaufkrankungen wird der Arzt die Dosis herabsetzen.
- Im Falle einer länger andauernden Behandlung wird eine Augenuntersuchung empfohlen.
- Informieren Sie vor einem chirurgischen Eingriff den Anästhesisten darüber, dass Sie mit CATAPRESSAN behandelt werden. Die Behandlung nicht unterbrechen, sondern eine Dosis 6 Stunden vor dem Eingriff einnehmen.
- Die Unterbrechung einer Kombinationsbehandlung aus CATAPRESSAN und einem Betablocker muss unter ärztlicher Kontrolle stattfinden, indem man den Betablocker mehrere Tage vor der stufenweisen Herabsetzung der CATAPRESSAN-Dosis absetzt.
- Falls Sie bereits andere Medikamente nehmen, lesen Sie bitte auch den Abschnitt „Einnahme von CATAPRESSAN zusammen mit anderen Arzneimitteln“.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie CATAPRESSAN einnehmen.

Einnahme von CATAPRESSAN zusammen mit anderen Arzneimitteln

Die gleichzeitige Einnahme von bestimmten Medikamenten kann die Wirkung von CATAPRESSAN verstärken:

- Andere blutdrucksenkende Medikamente (Antihypertensiva)

Die gleichzeitige Einnahme von bestimmten Medikamenten kann die Wirkung von CATAPRESSAN vermindern:

- Gewisse Medikamente gegen Depression (trizyklische Antidepressiva)
- Medikamente für die Behandlung von Psychosen (Neuroleptika)
- entzündungshemmende Medikamente (nicht-steroidale Antirheumatika)

Die gleichzeitige Einnahme von bestimmten Medikamenten kann die beruhigende Wirkung von CATAPRESSAN verstärken:

- Medikamente gegen Angststörungen
- Schlafmittel
- Beruhigungsmittel

Die gleichzeitige Einnahme von bestimmten Medikamenten und CATAPRESSAN kann die Reduzierung der Herzfrequenz verstärken:

- Digoxin (gegen Herzinsuffizienz)
- Beta-Blocker (gewisse andere Medikamente zur Behandlung des erhöhten Blutdrucks).

Das Absetzen der kombinierten Behandlung mit Betablockern und CATAPRESSAN darf aufgrund des Risikos eines plötzlichen Blutdruckanstiegs nur unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Infolgedessen wird von einer gleichzeitigen Anwendung von Beta-Blockern und CATAPRESSAN abgeraten.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Anwendung von CATAPRESSAN zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Vermeiden Sie während der Behandlung mit CATAPRESSAN alkoholische Getränke. Alkohol verstärkt die beruhigende Wirkung von CATAPRESSAN.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wenn keine anderslautenden Anweisungen des Arztes vorliegen, darf dieses Medikament während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Wenn Sie bei der Anwendung von CATAPRESSAN Schwindel, Sedierung oder Störungen der Naheinstellungsreaktion der Augen feststellen, dürfen Sie kein Fahrzeug führen und keine Maschinen bedienen.

CATAPRESSAN enthält Laktose.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Ihnen bekannt ist, dass bei Ihnen eine Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern besteht, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

3. WIE IST CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTEN ANZUWENDEN?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

- Die Behandlung beginnt mit ½ bis 1 Tablette zweimal täglich.
- Falls es erforderlich ist, wird der Arzt die Dosis nach 2 bis 4 Wochen schrittweise um jeweils ½ Tablette erhöhen. Die vom Arzt festgelegte Dosis liegt meist bei 2 bis 3 Tabletten täglich und überschreitet nur selten 4 Tabletten täglich.

Falls Sie an einer schweren Nierenfunktionsstörung oder bestimmten Herz-Kreislauf-Erkrankungen leiden, kann der Arzt die Dosis des Arzneimittels und die Anzahl der täglichen Einnahmen herabsetzen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Dieses Arzneimittel nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren anwenden.

Art und Dauer der Anwendung

Nehmen Sie die Tabletten unzerkaut mit etwas Flüssigkeit ein.

Wenn Sie eine größere Menge von CATAPRESSAN eingenommen haben, als Sie sollten

- Falls Sie zu viel CATAPRESSAN angewendet haben, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder an das Informationszentrum für Vergiftungsunfälle (070/245.245).
- Symptome: Pupillenverengung, Lethargie, Reduzierung der Herzfrequenz, niedriger oder erhöhter Blutdruck, zu niedrige Körpertemperatur, Schläfrigkeit, schwache Atmung.

Wenn Sie die Einnahme von CATAPRESSAN vergessen haben

Setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung: Die zu treffenden Maßnahmen hängen stark von der Dosierung und den begleitenden Therapiemaßnahmen ab.

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von CATAPRESSAN abbrechen

Wegen des Risikos, dass nach Behandlung mit CATAPRESSAN über einen längeren Zeitraum der Blutdruck plötzlich ansteigt, darf das Arzneimittel nicht in Eigeninitiative abgesetzt werden.

Die Behandlung wird nur unter ärztlicher Kontrolle und durch eine stufenweise Herabsetzung der Dosis abgebrochen (durch Herabsetzen um die Hälfte alle 3 Tage, bis zu einer Gabe von ½ Tablette täglich).

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die meisten unerwünschten Nebenwirkungen sind ungefährlich und gehen im Laufe der Behandlung zurück.

Sehr häufig (bei mehr als 1 von 10 Behandelten)

- Schwindel
- Sedierung
- Mundtrockenheit
- Blutdruckabfall beim Lagewechsel vom Liegen zum Stehen

Häufig (bei 1 bis 10 von 100 Behandelten)

- Kopfschmerzen
- Müdigkeit
- Verstopfung
- Übelkeit, Erbrechen
- Schmerzen in den Speicheldrüsen
- Erektionsstörungen
- Depression
- Schlafstörungen

Gelegentlich (bei 1 bis 10 von 1.000 Behandelten)

- Reduzierung der Herzfrequenz
- Missempfindungen der Haut (Parästhesien)
- Pruritus (Juckreiz), Hautausschlag, Urtikaria (Nesselsucht)
- Raynaud-Syndrom (Durchblutungsstörungen der Hände und Füße, z. B. Weißwerden der Finger)
- Unwohlsein
- Alpträume
- Halluzinationen, Wahrnehmungsstörungen

Selten (bei 1 bis 10 von 10.000 Behandelten)

- Herzrhythmusstörungen
- Verminderung des Tränenflusses
- Pseudoobstruktion des Dickdarms (Störung der Darmpassage)
- Haarausfall
- Vergrößerung der Brustdrüsen bei Männern
- Vorübergehender Anstieg der Blutzuckerwerte

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Langsame und unregelmäßige Herzfrequenz
- Störungen der Naheinstellungsreaktion der Augen (Akkommodationsstörungen)
- Verwirrheitszustände
- Verminderte Libido

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen.

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte - Abteilung Vigilanz
Postfach 97, B-1000 Brüssel Madou
Website: www.fagg-afmps.be
E-Mail: patientinfo@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy - crpv@chru-nancy.fr - Tel.: (+33) 3 83 65 60 85 / 87 - Fax: (+33) 3 83 65 61 33
oder: Division de la Pharmacie et des Médicaments, Direction de la santé à Luxembourg.
pharmacovigilance@ms.etat.lu Tel.: (+352) 247-85592 Fax: (+352) 247-95615

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST CATAPRESSAN 150 MIKROGRAMM TABLETTEN AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Packung nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was CATAPRESSAN enthält

- Der Wirkstoff ist: Clonidinhydrochlorid (150 Mikrogramm pro Tablette)
- Die sonstigen Bestandteile sind: Laktose-Monohydrat – Calciumhydrogenphosphat - Maisstärke - hochdisperses Siliciumdioxid - Povidon - Stearinsäure - lösliche Stärke

Wie CATAPRESSAN aussieht und Inhalt der Packung

Weißer Spalttabletten mit der Prägung „15 C“ (Blisterpackung mit 100 Tabletten).
Auch als Injektionslösung erhältlich (150 Mikrogramm pro ml).

Pharmazeutischer Unternehmer

SCS Boehringer Ingelheim Comm.V
Avenue Arnaud Fraiteur 15-23
1050 Brüssel

Hersteller

Delpharm Reims
10 rue Colonel Charbonneaux
51100 Reims
Frankreich

Zulassungsnummer: BE021357

Verschreibungspflichtig

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 09/2020